

Renchtalsteig

7-1 Oberkirch – Oppenau

5.45 Std.

23 km

Kontrastreiche Wanderung über den Mooskopf zurück ins Renchtal

Zuerst führt der Renchtalsteig in aussichtsreicher Hanglage durch eine großartige Rebanbaulandschaft bekannter badischer Weine. Nach dem Weinanbaugebiet ändert sich schlagartig das Landschaftsbild und wir wandern durch weit ausgedehnte Wälder hinauf zum baumfreien Gipfel des Mooskopfs. Die alles überragende Aussicht vom steinernen Moosturm ist einfach atemberaubend. Beim Abstieg durchstreifen wir ab dem lieblichen Ort Kalikutt eine idyllisch-ländliche Gegend.

Ausgangspunkt: Oberkirch-Bottenau Rathaus, 192 m, Parken am Kindergarten.

Endpunkt: Oppenau Bahnhof, 278 m, Parkplatz am Bahnhof, Bahnanschluss.

Retour zum AP: Mit OSB-Zug 721 bis Oberkirch und zu Fuß oder mit Taxi Huber (07802 5350) nach Bottenau.

Markierung: Weißes »rs« in blaugrüner Raute mit rotem Rand und Punkt auf weißem Grund.

Höhenunterschied: Anstieg: 870 m, Abstieg: 790 m.

Anforderungen: Langer An- und Abstieg auf Pfaden und Wegen.

Einkehr: Schloss Staufenburg, beim Hummelswald und Kalikutt.

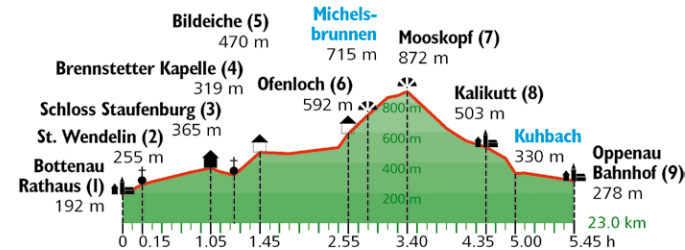
Übernachtung: Schwarzwaldhotel Erdrichshof, Schwarzwaldstr. 57, 77728 Oppenau, Tel. 07804 97980, www.erdrichshof.de.

Wanderkarte: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, Freizeitkarte Nr. 503, 1:50.000.

Der Renchtalsteig beginnt südwestlich von Oberkirch in **Bottenau** (1) beim Rathaus. Wir wandern die Kindergartenstraße nach Westen und nach den Häusern an Obstplantagen ins Rebanbaugebiet. Der Teerweg bringt uns zur Kapelle **St. Wendelin** (2), wo wir links in den Wald abbiegen. Gemeinsam mit dem Ortenauer Weinpfad passieren wir eine Hütte und biegen nach einer

Ein gigantischer Rundblick vom Moosturm erfreut das Auge des Wanderers.

Renchtalsteig



weiteren am **Münsterblick** (275 m) scharf links bergan. Oben auf dem Weinberg schwenken wir rechts und wandern in herrlicher Aussichtslage auf dem Fichtenbuckel südwestlich in den nahen Wald. Hier geht's gleich links bergan, dann an der Gabel rechts und auf welligem Terrain ins Rebgebiet zur Schutzhütte »**Beim schwarzen Kreuz**« (338 m). Erneut führt die Markierung in ein kleines Waldstück, danach biegen wir am Verzweig links und wandern dem **Schloss Staufenburg** (3) entgegen. Vor dem imposanten Gebäude gehen wir scharf links und an der folgenden Gabel nochmals links. Mit grandioser Aussicht steigen wir den Weinberg empor, biegen am Waldeck rechts ab und wandern dann am oberen Rand der Reben an der ehemaligen Stollenburg vorbei. Am Ende des Weinbergs wenden wir uns links in den Wald, folgen dort der Markierung und gehen am **Stollenwald-Hölzle** (341 m) rechts. Bei der **Brennstetter Kapelle** (4) durchschreiten wir erneut einen Weinberg und halten auf der Stürzelbacherhöhe sowie im Hummelswald die Richtung bei. Nach etwa 200 m schwenken wir halblinker Richtung zum Hohlweg ein und allmählich beginnt der Renchtalsteig im Wald zu steigen. Der 15-minütige Anstieg führt zur Hütte an der **Bildeiche** (5). Von hier gehen wir rechts und gleich an der Gabel wieder links. Zunächst wandern wir ohne nennenswerten Höhenunterschied durch tiefen Mischwald und gehen am **Schönwasen** (460 m) geradeaus. Hier trifft der Kandel-Höhenweg hinzu

